


SCHON GEWUSST

 Faultiere hängen den ganzen Tag im Baum und schlafen rund 16 Stunden. Wenn sie sich doch mal bewegen, dann in Zeitlupe. Ein Faultier schafft etwa 240 Meter in der Stunde.

TIPP DER WOCHE

Abenteuer für Vater und Kind

Camping im Wald für Väter mit Kindern zwischen 6 und 15 Jahren bieten das Dekanat Büren-Delbrück, das Dekanat Lippstadt-Rüthen und die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Ostwestfalen an. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis zum 30. Juni über www.dekanat-bueren-delbrueck.de.

Camping

Samstag bis Sonntag, 11. bis 12. Juli, im Bürener Wald



Denk jetzt bloß nicht an ein Krokodil! Hörst du? Nicht an ein Krokodil denken! Na, woran denkst du? Wahrscheinlich an ein Krokodil. Denn natürlich kreisen die Gedanken jetzt genau um das, woran man nicht denken soll: das Krokodil. An nichts zu denken, ist in etwa genauso schwierig. Irgendwas ist in unserem Kopf immer los. Und wenn wir nur denken, dass wir ja nichts denken wollen. Probiere es doch mal aus: Leg dich entspannt hin, schließe die Augen und lass dich überraschen, was passiert. Vielleicht verschwindet zumindest das Krokodil.

WITZ DER WOCHE

Frieda (7), Ylvi (5)
Frieda wird beim Zelten ständig von Mücken gestochen. Als es dunkel wird, kommen einige Glühwürmchen angefliegen. „Das gibt es doch nicht!“, ruft Frieda. „Jetzt suchen mich die Biester schon mit Taschenlampen.“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

Habt ihr Interessantes zu berichten? Habt ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns gern per E-Mail: kitz@derpatriot.de



KITZ-Redaktion:
Julika Enders u. Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257

Spielplatz auf Rädern

Bus wird zum Ninja-Warrior-Abenteuer

VON CAROLIN CEGELSKI

Lippstadt – In Lippstadt rollt jetzt ein ganz besonderer Doppeldeckerbus. Auf zwei Ebenen können Kinder toben, balancieren und schaukeln – es ist ein außergewöhnlicher Abenteuerspielplatz im Ninja-Warrior-Stil.

Wer den Kinderspielbus betritt, der braucht keinen Fahrschein, sondern Mut, Geschick und jede Menge Energie. Zwischen Kletterhindernissen, Schaukel, Bällebad und Parcours können Kinder zeigen, was in ihnen steckt: Premiere feiert der neue Bus der Crew rund um SV-Präsident Thilo Altmann und Schützenoberst Sebastian Verhoeven beim Altstadtfest – direkt in der Absenkung an der Marienkirche.

Die Idee stammt ursprünglich aus England. Dort gehören Spielbusse bei Familienfesten und Kindergeburtstagen längst dazu. Anstatt die Kinder mit Autos zu einer Attraktion zu bringen, kommt die Attraktion einfach zu ihnen. Die Möglichkeit gibt es jetzt auch in Lippstadt: Für Kindergeburtstage, Schützenfeste und andere Veranstaltungen kann der Spielbus gemietet werden. Beim Altstadtfest können



Quietschgelb, ein echter Hingucker: der Lippstädter Kinderspielbus.

Foto: Carolin Cegelski

die jüngsten Lippstädter den unter Aufsicht: Für die quietschgelben Doppeldecker Betreuung zum XXL-Stadtfest zu den Veranstaltungszeiten auf Herz und Nieren prüfen – mit ins Boot geholt.

Wie Frieda und Ylvi Insekten helfen

Stirpe – Frieda (7) und Ylvi (5) haben einen tollen Lebensraum für Insekten geschaffen. Davon berichten die Mädchen und ihr Opa in einer E-Mail an die Kitz-Redaktion.

Gemeinsam mit ihrem Opa Dieter Hovemann haben Frieda und Ylvi in Stirpe (Richtung Berenbrock) eine Wildblumenwiese angelegt. „Am Zaun und auf der Fläche haben wir einige Insektenhotels, Schmetterlings- und Marienkäfer-Häuschen, Ohrwurmhäuschen, Hummelhaus und Schmetterlingsfütterstationen aufge-

baut“, schreiben sie in ihrer E-Mail.

Außerdem wird noch ein Sandarium gebaut. Ein Sandarium ist ein künstlich angelegter Nistbereich für Insekten, insbesondere für Wildbienen, die im Boden brüten. Wildbienen sind besonders wichtig für die Bestäubung von Wildpflanzen, Obstbäumen und Feldfrüchten. „Wildbienen leisten mit ihrer Bestäubungsarbeit einen unschätzbaren Beitrag zur biologischen Vielfalt“, wissen die Mädchen und ihr Opa.



Ylvi und Frieda haben gemeinsam mit ihrem Opa ein tolles Naturojekt gemacht.

Foto: privat

Serdar Nas holt Meistertitel

14-Jähriger siegt im Fliegengewicht der U15

Lippstadt – Serdar Nas aus Lippstadt ist neuer Deutscher Meister in der Altersklasse U15 im Fliegengewicht.

Bereits im letzten Jahr nahm der damals 13-jährige Boxathlet an den Deutschen Meisterschaften in Lindow, Nähe Berlin, teil. Dort schied er im Viertelfinale gegen einen sehr starken Gegner aus und kehrte somit ohne einen Titel zurück nach Lippstadt. In diesem Jahr stieg Serdar Nas bei den Deutschen Meisterschaften erneut in den Ring. Im Halbfinale traf er auf einen Athleten aus Mecklenburg-Vorpommern und konnte mit 2:1-Runden den Kampf für sich entscheiden. Bereits am Folgetag kämpfte er im Finale gegen einen Boxsportler aus Sachsen. Dieses Mal konnte er alle drei Runden für sich entscheiden und somit den Titel des Deutschen Meisters erringen.

Das ist nicht nur ein großartiger Erfolg für den jungen Boxsportler von Teutonia Lippstadt, sondern auch für den Verein, der seit seiner Neugründung im Jahr 2007 das erste Mal einen Deutschen Meister stellt.



Deutscher Meister in der Altersklasse U15 im Fliegengewicht: Serdar Nas.

Foto: Verein

ZAUBERWALD

Woher kommt nur der Lärm im Zauberwald?

Lippstadt – Heute geht es um Stille. Genauer darüber erzählt euch jetzt die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux.

Kasper hat sich etwas Besonderes überlegt. Es soll ein Tag der Ruhe werden. Er selbst hat es sich in seiner Hängematte gemütlich gemacht. Da hört er ein Flüstern. „Hallo Kasper, warum ist es heute so still im Wald?“, möchte Prinzessin Bella wissen. Kasper antwortet: „Heute möchten wir alle die Stille genießen und ausruhen.“ Bella nickt und schleicht lautlos davon.

Eine Weile später schaukelt jemand Kaspers Hängematte. Er schlägt die Augen auf und sieht in die Augen von Tilly-Willy. „Es ist überall so still. Das ist kaum auszuhalten“,



Kasper

Foto: Birgit Lux

sagt der Waldwichtel. Kasper flüstert ihm etwas ins Ohr, da geht Tilly-Willy auf Zehenspitzen davon. Kasper verdreht genervt die Augen und schließt sie wieder.

Doch auch dieses Mal wird die Stille unterbrochen. Von oben schaut Mattheo, der Riese, auf Kasper herunter und pustet ihm ins Gesicht. Wenn Riesen pusten, hört es sich an wie ein Sturm. Vor Schreck fällt Kasper aus der Hängematte. „Was soll das?“, fährt er ihn ärgerlich an. „Heute soll es doch still sein im Zauberwald.“

In diesem Moment hören sie einen lauten Trommelwirbel. Selbst Mattheo zuckt zusam-



Valentina

Foto: Birgit Lux

men. „Von wegen Stille“, meint er. Das Trommeln hört nicht auf und sie machen sich auf die Suche nach der Ursache. Mitten auf der Waldwiese steht Valentina und trommelt, was das Zeug hält. „Was soll der Lärm?“, fragt Kasper. Valentina antwortet: „Es war so still, da habe ich mir große Sorgen gemacht und wusste mir keinen anderen Rat, als zu trommeln.“ Kasper nimmt sie in den Arm und sagt: „Wir wollten nur einen stillen Tag, aber den machen wir ein anderes Mal.“

Malt doch ein Bild für: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.